**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 58 (1932)

**Heft:** 49

**Rubrik:** Der Witz-Witz von der Rate

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

## **Conditions d'utilisation**

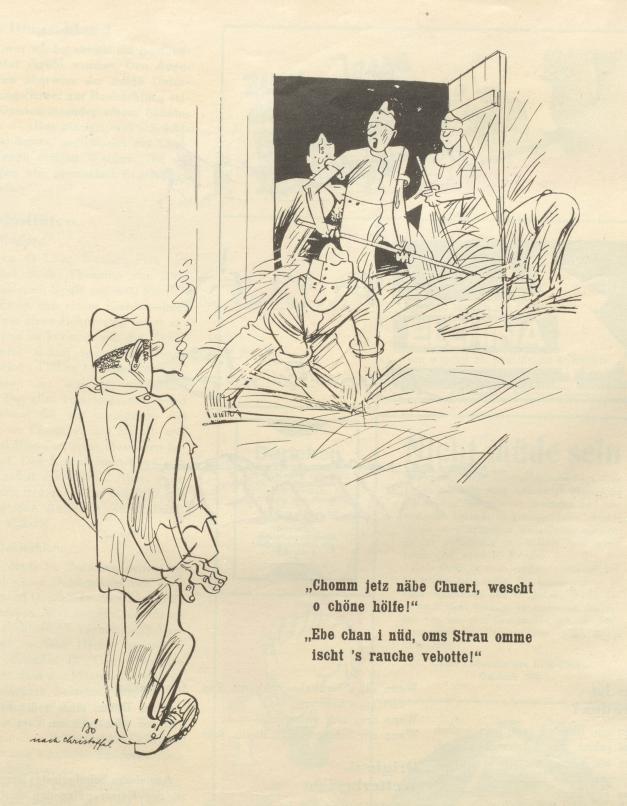
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Der Witz-Witz von der Rate

Auf der Stadt-Steuerkasse Aaraus erscheint ein Sohn des belle Italiens (dem aber die rauhe Svizzera doch noch besser gefällt) und will seine Steuern bezahlen. Er hat eine grob verschnürte Schuhschachtel vor sich,

die er auf dem Schalter vorsichtig abstellt.

«Ick will do bizahle mini Stüüre und habe die Stüüre grad mitgebrocht in die Schachtele.»

Erstaunt, verblüfft und fraglos ob dem eventuellen Haufen Geld meint der Beamte schliesslich: «Jo, müend halt ufmache und füregäh!» «Si, si, Signore, mache schu!» und öffnet die Schachtel und darin schaut man — zwei tote Ratten,

Erstaunt, verblüfft, fraglos vor Gedankenleere, schaut der Stadtsteuerkassier den Italiener an.

«Signore, ick habe gelesen in de Generalanzeiger, dass man die Stüüre bizahle könne in zwei Raten! -r.-